

# **SOLARSTROM -** **BAUER GmbH**

## Die eigene Solarstrom-Anlage

Licht, Kaffee kochen, heizen und lüften, Auto fahren und noch vieles mehr, das alles geht heute schon mit Strom. Natürlich auch in Zukunft. Für die Stromerzeugung mit alternativen Methoden gibt es Förderung. Geförderte Vergütung gibt es auch weiterhin für die Photovoltaik. Das rechnet sich.

Eine Solarstrom--Anlage produziert Strom. Dieser wird gezählt, einmal im Jahr abgelesen und der zuständige Energieversorger zahlt dann eine monatliche Abschlagszahlung. Das könnte die Rate an die Bank sein. In 12 bis 15 Jahren bezahlt sich die Anlage selbst.

Solarstrom-Strom-Herstellung ist billig, wenn es hell wird, ist der Strom einfach da, ohne laufende Kosten, z.B. für Brennmaterial usw. Tatsächlich sinken durch die gestiegene Menge an Solarstrom die Herstellungskosten für die Energieversorger. Dem Endverbraucher wird ein anderes Bild gezeigt, mit der Folge - der Strom wird hier teurer. Im Grunde wissen wir das, und auch, das es so weitergehen wird.

Eine Möglichkeit, sich die eigene Stromversorgung und den Preis dafür dauerhaft stabil zu sichern, ist die eigene Solarstrom-Anlage. Richtig ist also, diesen Strom gleich selbst zu nutzen. Das ist möglich und dieser eigene verbrauchte Strom wird trotzdem gefördert und vergütet. Der Selbstnutzer spart doppelt – weniger Kosten für den Stromverbrauch und trotzdem noch die Rate für die Bank. Genau hier kam es zuletzt zu einem deutlichen Wandel – der Eigenverbrauch wird jetzt sogar besser bezahlt als die eingespeisten überschüssigen Kilowattstunden.

Es gibt inzwischen mindestens 3 gute Gründe, die für den Eigenverbrauch punkten:  
Erstens: Der selbst produzierte und sofort selbst verbrauchte Strom kann niemals mehr teurer werden – Sie sichern sich mit der eigenen Anlage stabile Strompreise auf Jahrzehnte!

Zweitens: Eigenverbrauchs-Strom hat ab Beginn einen höheren Geld-Wert als eingespeister Strom, denn zusätzlich zu den gesparten eigenen Stromkosten gibt es eine Eigenverbrauchs-Vergütung. Diese ist gestaffelt, einen Sonderbonus, extra Geld, bekommen Eigenstrom-Vielverbraucher (über 30%), da macht es Sinn zu überlegen, was noch alles tagsüber mit Strom geht, z.B. Wäsche waschen, Gefriertruhe mit Zeitschaltuhr betreiben, usw.

Drittens: Die Nachtspeicherheizung könnte zur Tagspeicherheizung werden. Erheblich steigern lässt sich der Eigenverbrauch durch den Betrieb einer elektrischen Heizung. Das Besondere - Sie sparen Kosten für Heizmaterial und verdienen noch zusätzliches Geld, indem sie mit Solarstrom-Strom heizen.

Hier punktet besonders eine Infrarot-Heizung. Es gibt viele verschiedene Geräte, z.B. als schönes wandhängendes Bild mit einer großen Auswahl an Motiven, oder als dekoratives frei stehendes Standgerät. Betrieben werden alle einfach mit Steckdosenstrom, Stecker rein – so schnell – so warm. Gerade in der Übergangszeit – wenn wir abends öfters mal frösteln - heizt diese praktisch kostenlos noch bis in die Nachmittagsstunden mit dem eigenen Solarstrom und hält damit die Raumtemperatur, zum Feierabend ist es draußen kühl und drinnen warm. Tests haben ergeben, dass die modernen Infrarot-Heizungen selbst mit gekauftem Strom zum Erreichen der Wohlfühlwärme teilweise deutlich weniger Betriebskosten verursachen gegenüber konventionellen Ölheizungen, auch in der Mietwohnung. Ein Vergleich lohnt allemal.

Informieren sie sich – möglichst richtig!

Ein Artikel von Fa. Solarstrom-Bauer GmbH  
Kroptewitz 61, [www.solarstrom-bauer.de](http://www.solarstrom-bauer.de), Tel. 034321 20140



**Solarstrom** - BAUER GMBH  
- es rechnet sich garantiert !

**Infrarot-Heizungen** von **redwell**  
INFRAROT HEIZUNGEN

- ➔ **Betriebskosten senken**
- ➔ **Sie frösteln manchmal ?**  
**Stecker rein - so schnell - so warm**
- ➔ **z.B. als Wandbild**

---

Kroptewitz 61, 04703 Bockelwitz, Tel. 03 43 21/2 01 40  
und Fax 2 01 42, [www.solarstrom-bauer.de](http://www.solarstrom-bauer.de)